



Legato
Prävention

Fachstelle für religiös begründete Radikalisierung
im justiziellen Bereich



Ambulante Maßnahmen Altona e.V. sucht zum 01.06. (ein späterer Dienstantritt ist ebenfalls möglich) für das
Projekt

Legato PräJus – Radikalisierungsprävention im justiziellen Bereich

Eine Teamleitung (m/w/d)

für 30-40 Stunden pro Woche, befristet bis Ende 2024, eine Weiterbeschäftigung wird angestrebt

Legato PräJus arbeitet seit 2017 gemeinsam mit den Hamburger Haftanstalten sowie der Gerichts- und Straffälligenhilfe daran, neue Fälle religiös begründeter Radikalisierung zu vermeiden sowie einen guten Umgang mit bereits bestehender Radikalisierung zu finden. Zu diesem Zweck beraten und schulen die Projektmitarbeitenden Bedienstete der genannten Institutionen im Bereich Radikalisierungsprävention und angrenzenden Themen. Für Inhaftierte werden Einzelgespräche und Gruppenformate angeboten.

Aufgabenbereich

- Leitung und Steuerung des Projekts Legato PräJus
- Koordination und fachliche Weiterentwicklung eines Teams bestehend aus acht Mitarbeiter*innen
- Planung und Konzeption von radikalierungspräventiven Maßnahmen für Gefängnisse und Straffälligenhilfe
- Pflege eines Netzwerks aus Haftanstalten, Straffälligenhilfe, Behörden, zivilgesellschaftlichen Organisationen und anderen Akteuren
- Kommunikation mit Verwendungsgebern
- Vertretung des Projektes nach außen und in Gremien

Anforderungen

- Erfahrung in der Projektleitung
- Universitäts- oder Fachhochschulabschluss, möglichst in Sozialer Arbeit oder einem verwandten Fach
- Erfahrung und Kompetenzen in Beratungsarbeit, eine systemische Qualifikation wäre ein Plus
- Erfahrung in pädagogischer Arbeit
- Fachkenntnisse in möglichst mehreren der folgenden Gebiete: Radikalisierungsprävention, Islamismus, Straffälligenhilfe, Erwachsenenbildung
- Arbeits- oder Zusammenarbeitserfahrung in/mit Gefängnis, Bewährungs- oder Straffälligenhilfe

Legato PräJus ist ein junges Projekt. Es gibt viele Möglichkeiten eigene Ideen auf den Weg zu bringen und Prozesse anzustoßen und zu beeinflussen. Gleichzeitig sollten die BewerberInnen fähig sein selbstständig und motiviert zu arbeiten. Voraussetzung ist weiterhin, sich auf ganz unterschiedliche Menschen wie Gefängnispersonal, SozialarbeiterInnen sowie radikalisierte Jugendliche einstellen zu können.

Was wir Ihnen bieten

- Ein spannendes Arbeitsfeld und ein motiviertes, gut vernetztes, fachlich gut aufgestelltes Team
- Die Möglichkeit, teilweise im Home Office zu arbeiten
- 30 Urlaubstage
- Professionelle Begleitung durch Teamsitzungen, Fallinterviews und Supervision
- Möglichkeiten zu Fortbildungen und dem Besuch von Fachveranstaltungen
- Ein familienfreundliches Betriebsklima
- Zuschuss zum 49 € Ticket

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Auch wenn Sie den Eindruck haben, nicht alle Anforderungen abzudecken, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Näheres über das Projekt Legato PräJus finden sie unter legato-praevention.de/legato-praejus-hamburg

Ambulante Maßnahmen Altona vergütet diese Stelle tarifgebunden gemäß TV-L S 17.

Ihre Bewerbung sowie Rückfragen richten Sie bitte **bis zum 21.05.2024** an Herrn Ulf Brennecke unter brennecke@legato.amaev.org

Für Fragen zur Ausschreibung steht Janusz Biene unter janusz.biene@vereinigung-pestalozzi.de oder 015731159661 zur Verfügung.

Auf ein Bewerbungsfoto dürfen Sie gern verzichten.